

Fremdsprachentag Paderborn 13.09.2023 - Spanischsektion

Uhrzeit	Referenten	Themen
09:45	Henning Peppel <i>(vom Cornelsen-Verlag gesponsert)</i>	Zur Hörverstehenskompetenzschulung im Spanischunterricht des Sekundarbereichs II
09:45	Dorothee Vogelsang / Olga Weiß	<i>Más vale prevenir que cur(r)ar</i> – Etablierung einer Feedbackkultur im Spanischunterricht
11:00	Pause	<i>Besuchen Sie uns am DSV-Stand – wir freuen uns auf Sie!</i>
11:30	Alexander Gropper <i>(vom Cornelsen-Verlag gesponsert)</i>	Mit Lehrwerk und Künstlicher Intelligenz – Blended Learning und Medienkompetenz im Spanischunterricht
11:30	Simone Reif <i>(vom Klett-Verlag gesponsert)</i>	Der Einsatz von Mysterys im Spanischunterricht
12:45	Pause	Besuchen Sie uns am DSV-Stand – wir freuen uns auf Sie!
14:15	Mirko Ruf	ChatGPT in der Ausbildung von Fremdsprachenlehrkräften
14:15	Javier Navarro <i>(vom Klett-Verlag gesponsert)</i>	¿Es posible explicar el pasado de un modo fácil?

Kurzinfos / Abstracts

Alexander Gropper:

Mit Lehrwerk und Künstlicher Intelligenz – Blended Learning und Medienkompetenz im Spanischunterricht

Blended Learning ist ein Lehr-/Lernkonzept, das traditionelle Formen des Lehrens und Lernens mit den neuen, digitalen Angeboten verbindet. Ein zeitgemäßer Spanischunterricht steht hierbei für die Mischung verschiedener Lernformen sowohl in analogen als auch in eLearning-Phasen (z.B. über schulische Tablets, BYOD oder 1:1-Ausstattung mit digitalen Endgeräten). Diese Flexibilität von Unterricht schafft große Möglichkeiten für die Differenzierung und Individualisierung von Lernprozessen und für das Handeln in spanischsprachigen Kommunikationssituationen aller Art. Gleichzeitig wird der Medienkompetenzrahmen von Anfang an aktiv in den Unterricht eingebunden.

Außerdem beschäftigt seit einiger Zeit ein weiteres Thema die Auseinandersetzung mit Lerninhalten, Hausaufgaben und Texterstellung im Spanischunterricht: der Einsatz von Künstlicher Intelligenz. Mit dem Ziel der Anbahnung der 21st Century Skills (Kommunikation, Kollaboration, Kreativität und kritisches Denken –"4K-Modell"), werden unterrichtspraktische Vorschläge vorgestellt, die einen zeitgemäßen und aufgabenorientierten Spanischunterricht in den Fokus stellen, der das Beste aus beiden Welten verbinden kann und versucht, den Einsatz von Künstlicher Intelligenz produktiv und lernwirksam in der Unterrichtsplanung und -durchführung umzusetzen.

Zur Person:

- **Alexander Gropper** unterrichtet Spanisch, Wirtschaft-Politik und Sozialwissenschaften, ist Fachberater für Spanisch und Portugiesisch bei der Bezirksregierung Düsseldorf und Lehrbuchautor für Spanisch-Lehrwerke.

Henning Peppel:

Zur Hörverstehenskompetenzschulung im Spanischunterricht des Sekundarbereichs II

In diesem Vortrag werden konkrete Unterrichtssettings für fortgeführte Kurse der Oberstufe vorgestellt, die auf eine Schulung der Hörverstehenskompetenz abzielen. Der Fokus liegt dabei neben einer kombinierten Schulung des Hörverstehens mit der Sprechhandlungskompetenz angesichts der kognitiven Verzahnung dieser beiden Kompetenzen auf einer schülerorientierten Erarbeitung von grundlegenden Hörverstehensstrategien sowie Möglichkeiten der Differenzierung bei der Schulung des Hörverstehens.

Zur Person von Henning Peppel:

- Fachseminarleiter Spanisch am Studienseminar Verden
- Studiendirektor für Französisch, Italienisch und Spanisch am Gymnasium Lilienthal (Niedersachsen)
- Referent seit mehreren Jahren in der Lehrerfortbildung
- Berater + Autor für den Cornelsen-Verlag
- Publikationen im Bereich der romanischen Fachdidaktik und Sprachwissenschaft

Mirko Ruf:

ChatGPT in der Ausbildung von Fremdsprachenlehrkräften

ChatGPT in der Schule ist derzeit das bestimmende Thema in der Bildungsbubble der Sozialen Netzwerke. Dabei wird dem Tool eine disruptive Kraft innerhalb des Fremdsprachenunterrichtes zugeschrieben, da viele gängige Aufgabenformate von der KI in einer atemberaubenden Geschwindigkeit auf einem Niveau erledigt werden, das Lernende erst nach Jahren Unterricht erreichen würden. Braucht es zukünftig noch Fremdsprachenlehrkräfte, wenn die Hürden der Fremdsprache vom Computer genauer und schneller genommen werden? Was bedeutet dies für die zukünftigen Lehrkräfte? Wie können sie an den Universitäten auf die neue Realität – die sich in immer schnellerem Thema ändert – vorbereitet werden? Welche fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Inhalte sowie Prüfungsformate werden in naher Zukunft relevant?

Zur Person des Referenten:

- Mirko Ruf ist Dozent in der Fachdidaktik Spanisch an der Universität Köln.

Dorothee Vogelsang & Olga Weiß:

Más vale prevenir que cur(r)ar – Etablierung einer Feedbackkultur im Spanischunterricht

Das Einholen von Feedback wird im Fremdsprachenunterricht oftmals als aufwendig, zeitraubend und wenig nachhaltig wahrgenommen. Es lassen sich jedoch leicht motivierende Feedbackformate einführen, die dazu beitragen, eine Feedbackkultur zu etablieren und zugleich Lehrkräfte im Unterricht zu entlasten. Diese zielen darauf ab, neben den funktionalen kommunikativen auch die lateralen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Nach einer kurzen theoretischen Einführung werden in diesem Vortrag unterschiedliche Feedbackformate aus der Unterrichtspraxis präsentiert, die unmittelbar in den eigenen Unterricht integriert werden können.

Zu den Referentinnen:

- Dorothee Vogelsang ist bei der Qualitäts- und Unterstützungsagentur – Landesinstitut für Schule des Landes Nordrhein-Westfalen (QUA-LiS NRW) im Bereich Fremdsprachen tätig.
- Olga Weiß ist Spanisch-, Deutsch- und Kunstlehrerin (SI/II) an der Sophie-Scholl-Gesamtschule in Remscheid.

Javier Navarro:

¿Es posible explicar el pasado de un modo fácil?

A más tardar cuando se aprenden los tiempos del pasado el español se vuelve una lengua compleja. Si en la ejercitación atendemos exclusivamente a la corrección, el resultado es la frustración. Más importante es entusiasmar al alumnado a la hora de descubrir algo que no existe en la lengua alemana. Con ejercicios adecuados hago una propuesta para practicar de modo diferente el uso de los tiempos del pasado.

Sobre el autor:

- Javier Navarro González (Málaga, 1966) es profesor de español en el Sprachenzentrum de la universidad Erlangen-Nürnberg. Ha escrito y colaborado en numerosos manuales y gramáticas para la editorial Klett. Asimismo, es autor y adaptador de novelas de español para extranjeros.

Simone Reif:

Der Einsatz von Mysterys im Spanischunterricht

In diesem Vortrag werden konkrete Einsatzmöglichkeiten von Mysterys im Spanischunterricht vorgestellt.

Bei dieser aktivierenden und problemorientierten Lernmethode, gehen die Lernenden ähnlich wie bei einem Kriminalfall vor: In Kleingruppen spüren sie Zusammenhänge zwischen ungeordneten und unstrukturierten Informationen auf, ehe sie daraus Schlussfolgerungen ziehen, um schließlich die problemorientierte Leitfrage beantworten zu können. Diese wird am Ende durch die Präsentation des erarbeiteten Wirkungsgefüges vorgestellt und diskutiert. Die Arbeit mit Mysterys soll es Schülerinnen und Schüler ermöglichen, komplexe globale Zusammenhänge (auf gesellschaftlicher, kultureller, politischer oder ökonomischer Ebene) zu verstehen und zu reflektieren.

Zur Person von Simone Reif:

- Die Referentin ist Studiendirektorin für die Fächer Spanisch und Italienisch und Mitglied der erweiterten Schulleitung (Schulentwicklung und Mittelstufenleitung) am Konrad-Adenauer-Gymnasium Westerburg in Rheinland-Pfalz.